

„Ausbildung 4.0 – digital vernetzt!“

„Ausbildung ahoi! – Segel setzen für Industrie 4.0“

Zusammenfassung des digitalen (Ausbilder-)Stammtisches am 03.05.2022 mit dem Thema „**Mehr Zeit für die Azubis – durch Digitalisierung?**“

Um sinnvoll zu digitalisieren, muss man sich zunächst die Frage stellen, was konkret die Digitalisierung leisten soll und wie Sie in Ihrem Betrieb nützlich sein kann. Die Gedanken drehen sich hier vor allem um mehr Effektivität und Flexibilität, mindestens ebenso wichtig ist aber das Mindset, die Offenheit für Neugestaltung und Spaß an neuen Ideen.

flexibilität  
modernisierung  
effektiver  
zeiterparnis  
effektiver arbeiten  
zeit sparen  
ausbildungsoptimierung  
vereinfachung von prozess

Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Referenten, **Christian Wiegmann** von der **Nachwuchsstiftung Maschinenbau** und **Kim Wenzel**, Niederlassungsleiter der Fa. **Ludwig Freytag** in Kiel.

**Christian Wiegmann** stellte die E-Learningplattform [Mobile Learning in Smart Factories](#), kurz MLS, mit ihren vielfältigen Möglichkeiten des vernetzten Arbeitens und Lernens vor. Arbeitsaufgaben werden in die digitale Welt übertragen und können so flexibler bearbeitet werden, gleichzeitig ist eine Vernetzung und Kooperation zwischen den verschiedenen Lernorten möglich. Auf einfache Weise können die Azubis selbstorganisiert und im Team Problemlösungen entwickeln und dokumentieren. Das System

**Christian Wiegmann**

Mobil: +49 (0) 171 203 90 31

E-Mail: [christian.wiegmann@nws-mb.de](mailto:christian.wiegmann@nws-mb.de)

[www.nachwuchsstiftung-maschinenbau.de/](http://www.nachwuchsstiftung-maschinenbau.de/)

lässt sich individuell übertragen und mit Aufgaben „füttern“. Zögern Sie nicht, sich direkt an Christian Wiegmann zu wenden, um mehr zu erfahren. Für einen 1. Einblick schauen Sie gerne auch hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=UtwBTrZmLw8>

**Kim Wenzel** hat sich ebenfalls die Frage gestellt, welche Prozesse sinnvoll digitalisiert werden können, sodass es der **Ausbildung und den Azubis dient**. „Denn die stehen im Mittelpunkt“, so Herr Wenzel. Durch die entsprechende Hardware (jeder Azubi erhält ein iPad) und die Verschlinkung von Abläufen (digitale Stundenerfassung, Kundenberichte uvm), findet nun der kommunikative Austausch im Rahmen von gemeinsamen Chat-Gruppen besser **strukturiert** und geregelter statt. Gerade während der wichtigen Zeit des Onboardings kommt es auf das gegenseitige Kennenlernen an und dazu ist ein beständiger wichtig. Dafür wird die digitale Kommunikation genutzt. Von Beginn an wird auf dieser Basis eine **vertrauensvoller Umgang** aufgebaut. „Dennoch machen wir nicht alles mit: In einem handwerklichen Beruf legen wir weiterhin Wert auf gewisse Tugenden, wie z.B. Ordnung am Arbeitsplatz und eine lesbare Handschrift. Daher werden Berichtshefte weiterhin händisch geführt.“

Welchen Weg Sie auch wählen – digitalisieren Sie nicht „auf Teufel komm raus“, sondern überlegen Sie sich vorher, welche Prozesse optimiert werden können und

entwickeln Sie sinnvolle Strategien dafür. Nutzen Sie hier auch die [Innovationsberatung der WTSH!](#)

Wir aus den Teams in Kiel und Lübeck unterstützen Sie bei der Arbeit mit Ihren internen Kunden, damit Sie sich auf Ihre externen Kunden konzentrieren können und die „Hände frei haben“.

Sollten Sie weitere **Anregungen** für uns haben, freuen wir uns über Ihre Rückmeldung.

Ihre Teams der Projekte